

welches den Beyfall mehrerer der größten Tonkünstler erhalten hat, Harmonika, Flügel und blasende Instrumente in sich vereinigt, und an welchem auf tausend Veränderungen hervorgebracht werden können.

Der Direktor des Erziehungshauses zu Bechtoldsdorf ohnweit Wien hat die Entdeckung gemacht, daß eine Art gemeiner Raupen durch ziemlich einfache Behandlung und Leitung leichtlich dahin gebracht werden kann, daß sie gemeinschaftlich einen Stoff von beliebiger Länge, Breite und Stärke verfertigen, der bey Sonne und Licht wie Silberdocke spielt, und sich, wie jedweder seidene Schleyer brauchen läßt.

\*—————\*

### Die Feuerfarbe.

Ich weiß eine Farbe, der bin ich so hold,  
die achte ich höher, als Silber und Gold,  
die trag ich so gerne um Stirn und Gewand  
u. habe sie Farbe der Wahrheit genant.

Wohl blühet in lieblicher sanfter Gestalt,  
die glühende Rose, doch bleichet sie bald!  
drum weihte zur Blume der Liebe man sie.  
Ihr Reiz ist unendlich; doch welket er früh.

Die Bläue des Himmels strahlt lächelnd u. mild,  
Drum gab man der Treue dies freundliche  
Bild;  
doch trübet manch Wölkchen den Aether so  
rein.  
So schleichen bey m Treuē oft Sorgen sich ein.

Die Farbe des Schnees bey sonnigtem Licht  
heißt Farbe der Unschuld, doch dauert sie  
nicht;

Bald ist es verdunkelt das blendende Kleid.  
So trübet auch Unschuld, Verleumdung u.  
Neid.

Und Frühlings, von schmeichelnden Lüftchen  
entbrannt,  
trägt Wäldchen und Wiese der Hoffnung  
Gewand;

bald welken die Blätter und sinken hinab.  
So sinkt oft der Hoffnungen liebste ins  
Grab.

Nur Wahrheit bleibt ewig und wandelt sich  
nicht,

sie flammt, wie der Sonne alleuchtendes Licht.  
Ihr hab' ich mich ewig zu eigen geweiht;  
wohl dem, der ihr blißendes Auge nicht scheut!

Warum ich, so fragt ihr, der Farbe so hold  
den heiligen Namen der Wahrheit ge-  
zollt? —

Weil flammender Schimmer von ihr sich  
ergießt,  
und trozende Dauer ihr Eigenthum ist.

Die sengende Sonne verbleichet sie nicht,  
ihr schadet der nässende Regenguß nicht;  
drum trag ich so gern sie um Stirn und  
Gewand  
und habe sie Farbe der Wahrheit ge-  
nannt.